Französisch als 2. FS?

Entscheidungshilfen für Eltern und Schüler/ -innen

Mehrsprachigkeit, wozu?



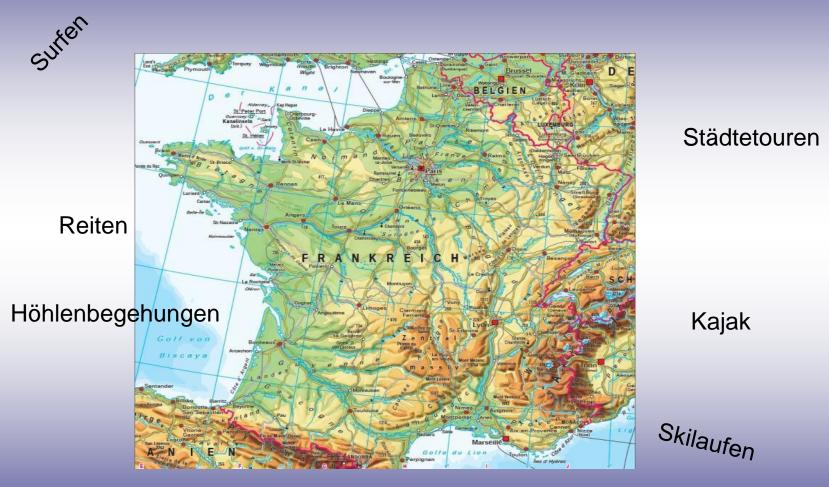
Die Europäische Kommission fordert: Neben der Muttersprache soll der europäische Bürger mindestens zwei moderne Fremdsprachen beherrschen.

- ... fördert das kulturelle Verständnis füreinander
- ... eröffnet neue persönliche und berufliche Chancen
- ... erlaubt mehrMobilität

Warum Französisch?

- Frankreich ist der größte westeuropäische Staat.
- Frankreich grenzt an Deutschland.
- Frankreich und Deutschland nehmen eine zentrale Rolle in Europa ein.
- Französisch ist eine Brückensprache zu anderen romanischen Sprachen (Italienisch, Spanisch, ...).
- Französisch ist eine melodische Sprache.
- Französisch schafft Zugang zu einer spannenden Kultur und Lebensweise.
- Savoir-vivre: Leben wie Gott in Frankreich!

Frankreich als Reiseland



Wandern

Segeln / Tauchen

Weltsprache Französisch

• F: 100%



• Lux: 100%



• B: 44%



• CH: 18%



Weltsprache Französisch

- Die französische Sprache wird von mehr als 200 Mio. Menschen als Mutter- oder Zweitsprache gesprochen.
- In 32 Staaten ist Französisch Amts- und Verkehrssprache.
- Zur Internationalen Organisation der Frankophonie (Gesamtheit der französischsprachigen Ländern) gehören 57 Staaten.
- Französisch ist die Sprache der internationalen Organisationen (UNO, EU, NATO, Europarat, ...)
- Französisch ist neben Englisch die offizielle Sprache der Olympischen Spiele.

Französisch in der Welt

















Französisch im Beruf



- Frankreich: wichtiger
 Handelspartner Deutschlands
- Französischkenntnisse bringen berufliche Vorteile (hoher Bedarf an zweisprachigen Mitarbeitern)
- Voraussetzung auch für viele technische Berufe (Ingenieure, Techniker, Wirtschaftsfachleute)

Französisch im Beruf





- ca. 200.000 Deutsche leben und arbeiten in Frankreich
- ca. 400.000 Deutsche finden einen Arbeitsplatz durch die deutsch- französischen Geschäftsbeziehungen (z.B. AIRBUS, SMART, TELECOM)

Französisch im Studium



- für manche Studiengänge erforderlich (z.B. Geschichte)
- für fast alle erwünscht (Fachliteratur)
- für einige Studiengänge sind ein bis zwei Semester Auslandsaufenthalt vorgeschrieben oder werden erwartet

Ziele des Französischunterrichts



- Beherrschung der Sprache (SPRECHEN, SCHREIBEN, LESEN, VERSTEHEN)
- Kommunikative/ interkulturelle Kompetenz

Unterrichtsmethoden

- Durchführung des Unterrichts zunehmend in französischer Sprache
- Dialoge, kleine Vorträge, Rollenspiele
- Einsatz "motivationsfördernder" Medien ...
- Wandbilder, Folien
- CDs
- DVDs
- Internet

Zusatzangebote

- DELF
- Cinéfête
- Theaterbesuche in französischer Sprache
- France-Mobil
- Unterstützung bei individuellen Austauschprogrammen Voltaire-Programm und Brigitte-Sauzay-Programm
- Kursfahrten nach ...

•

Kursfahrten nach Paris

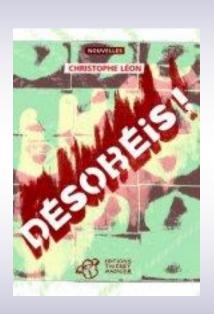


Avignon

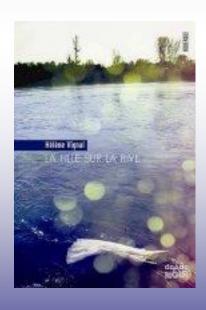




Prix des lycéens allemands









Übersetzerwettbewerb der EU"Juvenes Translatores"





Liste der Gewinner



Wie entscheiden?

- Was wünscht sich Ihre Tochter/ Ihr Sohn selbst?
- Wie war der Erfolg im Englischen?
- Zu welchem <u>Lerntyp</u> gehört Ihr Kind?

Lernertypen

• analytischer Typ: abwartend, betrachtend, sicherheitsbedürftig

 kommunikationsfreudiger Typ: aktiv, neugierig, SPASS AM SPRECHEN





Französischer Wortschatz - ganz leicht

• Französische Wörter, die man schon aus dem Deutschen kennt:

Kaffee café

Après-Ski après-ski

Telefon téléphone

Terrasse terrasse

• Viele weitere französische Wörter, die man aus dem Alltag kennt: Bonbon, Portemonnaie, Camembert, Dessert, Chef, Adresse, etc.

Französischer Wortschatz – ganz leicht

 Französische Wörter sind in Wortfamilien gut strukturiert:

chant (Gesang) entrée (Eingang) fête (Fest) chanter (singen) entrer (eintreten) fêter (feiern)

 10 % ableitbarer Wortschatz aus Wortfamilien.
 Kennt man ein Familienmitglied, sind die anderen leicht zu erkennen.



Merci et bon courage!